

Kulturprojekte in der St. Elisabeth-Kirche und Villa Elisabeth - Auswahl 2020, Seite 1

NEUJAHRSKONZERT DES OPUS VOCALE

04.01.2020, SOPHIENKIRCHE

Der Kammerchor OPUS VOCALE und das Kammerorchester ensemble polisono berlin luden zum traditionellen Neujahrskonzert in die Sophienkirche ein. Mit einer der bekanntesten Choralkantaten Johann Sebastian Bachs (1685-1750), mit Wachtet auf, ruft uns die Stimme (BWV 140) und mit dem Magnificat (BWV 243) in der D-Dur-Fassung führten OPUS VOCALE Highlights des barocken Großmeisters auf, in Leipziger Tradition „ausgefüttert“ mit sehr bekannten weihnachtlichen Einlegesätzen. Ein spannender Kontrast wurde mit zeitgenössischen Werken von von Aaron Dan (*1981) gesetzt. Die Konzert-Besucher:innen erwartete die Uraufführung eines Doppelkonzerts für Flöte, Bratsche und Streichorchester.

Veranstalter: OPUS VOCALE e.V. in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.



Foto: Götz Schleser

AKADAMIE FÜR ALTE MUSIK: GRAN PARTITA – BLÄSERMUSIKEN VON MOZART

10.01.2020, VILLA ELISABETH

In einer kleineren Besetzung war die Akademie für Alte Musik Berlin mit Bläsermusiken von Wolfgang Amadeus Mozart in der Villa Elisabeth zu Gast. Bereits zu Mozarts Lebzeiten war die fast einstündige „Gran Partita“ ein bewundertes Werk dank ihrer Fülle an musikalischen Ideen und ihrer ungewöhnlich großen Besetzung für zwei Oboen, zwei Klarinetten, zwei Bassethörner, vier Waldhörner, zwei Fagotte und Kontrabass. Ergänzt wurde das Werk um Mozarts Serenade in Es-Dur mit einem seiner schönsten Adagio-Sätze. Die Bläserformation der Akademie für Alte Musik Berlin widmete sich seit vielen Jahren mit internationalem Erfolg der Kammermusik für Bläser.

Veranstalter: Akademie für Alte Musik Berlin in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.



Foto: Akademie für Alte Musik Berlin

VIOLA SOLO

30.01.-02.02.2020, VILLA ELISABETH

»Viola Solo« sprengte das klassische Konzertformat: Es zerlegte Ebenen und Aspekte eines Konzertes in visuelle und performative Elemente und kombinierte sie im Raum neu.

Dabei stellte Ulrike Ruf (Konzept/Regie) die künstlerische Hierarchie auf den Kopf. Neben zeitgenössischen Kompositionen für Bratsche solo brachte sie scheinbar nebensächliche Handlungsebenen in den Vordergrund. Das Kleid der Solistin z.B. entwickelte, riesig und objekthaft, ein bizarres Eigenleben: Es wurde selbst zum Darsteller und Klangobjekt (UA Rama Gottfried).

Medienpartner: rbbKultur | Gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Der Kompositionsauftrag für Rama Gottfried wurde finanziert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung. | Veranstalter: Ulrike Ruf in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.



Foto: Kultur Büro Elisabeth

IN CONVERSATION WITH...

21.-23.02.2020, VILLA ELISABETH

IN CONVERSATION WITH... spürte in neu komponierten Szenen der Frage nach, wie die menschliche Fantasie Erzählungen ergänzt und abwandelt, unbewusst und bewusst; wie Projektionen, Mythen und Fälschungen unsere Kulturgeschichte prägen. Im Mittelpunkt stand die kollektive und individuelle Rezeption und Frage nach der Authentizität der Künstlerfigur Ludwig van Beethoven, dessen 250. Geburtstag 2020 gefeiert wurde. Eine Produktion von Isabelle Kranabetter in Koproduktion mit der Tafelhalle Nürnberg. Ein Projekt im Rahmen von BTHVN 2020, gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds Berlin, aus Mitteln der inm – Initiative für Neue Musik e.V. und dem Kulturreferat der Stadt Nürnberg.

Veranstalter: Isabelle Kranabetter in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.



Foto: Kultur Büro Elisabeth

REVIVING THE TRADITION

29.02.2020, VILLA ELISABETH

In den 1970/80er Jahren gab es eine ganze Reihe von elektroakustischen Ensembles, die auf Synthesizern und Samplern zeitgenössische Musik gespielt haben. Diese Tradition der gespielten, elektronisch generierten Musik ist mit der Zuwendung zur live-elektronischen Klangverarbeitung und der Erfindung von Max/MSP zum größten Teil verloren gegangen. Nach dem großen Erfolg mit der Rekonstruktion von Bernard Parmegianis Komposition „Stries“ hatte es sich das Trio Lange//Berweck//Lorenz zur Aufgabe gemacht an die Tradition anzuschließen und fünf Kompositionen in Auftrag gegeben. Die ersten drei wurden im November 2019 beim ersten Konzert des Trios in der Villa Elisabeth uraufgeführt. Veranstalter: Lange//Berweck//Lorenz in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth. Gefördert durch: musikfonds, initiative neue musik



Foto: Kultur Büro Elisabeth

PENTATONISCHE PERMUTATIONEN IX - EINE 4 STÜNDIGE KLANGINSTALLATION

01.06.2020, ST. ELISABETH

Am Pfingstmontag fand die neunte Fortsetzung der Klanginstallation algorithmischer Klaviermusik von Benjamin Heidersberger in der St.-Elisabeth-Kirche statt. Es handelte sich dabei um eine Komposition, die mit dem Urknall vor 14 Milliarden begann, sich noch weitere 16 Billionen Jahre fortsetzt und jeden Moment der Zeit mit einer einzigartigen Tonfolge kennzeichnete. Diese entstanden durch die Phasenverschiebung primzahlenlanger pentatonischer Tonleitern. Nach der letzten Permutation wurde die meditative Komposition beendet. Zu der Klanginstallation gab es taschenbuchgrosse Player. Alle Player empfingen die Zeit und spielten den aktuellen Teil der Komposition synchron.

Veranstalter: Benjamin Heidersberger in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

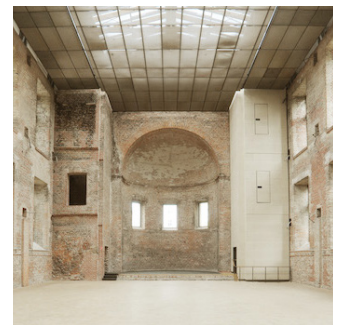


Foto: Marco Lösekrug

ALLES OK - EINE AUSSTELLUNG ZUR CORONA-KRISE UND IHREN FOLGEN

19.06.-05.07.2020, ST. ELISABETH

In enger Zusammenarbeit thematisierten Werner Bauer, Peter Kees und Thomas Neumaier verschiedene Aspekte der Pandemie und deren Folgen. Unter anderem gingen sie der Frage nach, wie sich unsere Gesellschaft durch die Krise verändern wird. Es entstand eine Ausstellung mit Fotografie, Objekten und Installationen, die - in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth - vom 19. Juni bis 5. Juli 2020 erstmals in der St. Elisabeth-Kirche Berlin gezeigt wurden. Zu sehen waren Fluchtfahrzeuge, Globus-Beschleuniger oder Fotografien, die sich mit der Corona-Krise kritisch, satirisch und ironisch auseinandersetzen.

Eine Ausstellung von DIE BEKENNER Werner Bauer | Peter Kees | Thomas Neumaier, in Kooperation mit und unterstützt durch: Kultur Büro Elisabeth

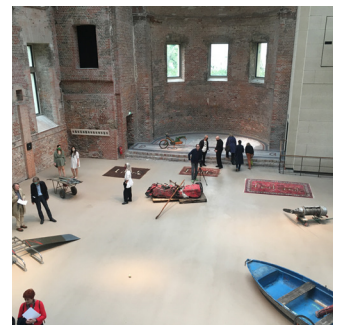


Foto: Kultur Büro Elisabeth

PRESENTATION CONCERT OF THE 2ND INTERNATIONAL COMPOSERS WORKSHOP

22.08.2020, VILLA ELISABETH

Ganz neuen Klängen zu begegnen, das versprach das Abschlusskonzert eines internationalen Workshops des AsianArt Ensembles, bei dem sechs ausgewählte Komponist*innen über vier Tage asiatische Instrumente nicht nur technisch, sondern in direkter Zusammenarbeit mit den Musiker*innen als klangsinnliches Erlebnis kennenlernten, um diese Instrumente mit ihrer Kultur als Einheit zu verstehen. Um diese Erfahrung reicher wurden der Phantasie und Experimentierlust der Komponist*innen keine Grenzen gesetzt – die Ergebnisse wurden in diesem Konzert präsentiert. Gespielt wurden Uraufführungen von Lukas Grossmann, Reika Hattori, Eochin Lee, Emanuel Reichert-Lübbert, Sharleen Revia und aus dem Repertoire von Il-Ryun Chung.

Veranstalter: AsianArt Ensemble in Kooperation mit dem Isang Yun Haus und dem KBE



Foto: Kultur Büro Elisabeth

JUNGE DEUTSCHE PHILHARMONIE: ALLE SINNE FÜR DIE SIEBTE

07.09.2020, ST. ELISABETH

Multimediale Performance der Jungen Deutschen Philharmonie zu Beethovens 7. Sinfonie mit Action Painting, Choreographie, Physical Theatre und Videokunst. Im Beethoven-Jubiläumsjahr 2020 präsentierte die Junge Deutsche Philharmonie Ludwig van Beethovens 7. Sinfonie als Ausgangs- und Höhepunkt einer multimedialen und interaktiven Performance. Die Interpretationsräume der Musik wurden erweitert, die vier Sätze durch Action Painting, Choreographie, Physical Theatre und Videokunst neu interpretiert und mit den Sinnen erfahrbar gemacht, bevor die Junge Deutsche Philharmonie das Programm mit einer Aufführung der 7. Sinfonie unter Leitung von Joolz Gale musikalisch zum Abschluss brachte.

Veranstalter: Junge Deutsche Philharmonie in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Hannes Volk

KONTRAKLANG - DUE CLEMENTI

11.09.2020, VILLA ELISABETH

Aldo Clementi gilt als einer der bedeutendsten italienischen Komponisten des 20. Jahrhunderts – trotzdem sind seine Werke selten zu hören. Seit seinem Aufenthalt 1995 war Clementi eng mit Berlin verbunden. KONTRAKLANG stellte seine Kammermusik des 2011 verstorbenen Komponisten vor und setzte sie in Dialog mit neuen Werken, die speziell für seine Tochter, Anna Clementi, entstanden sind. Gespielt wurden Werke von Aldo Clementi, Iris ter Schiphorst und Laurie Schwartz von Anna Clementi und dem ensemble mosaik. KONTRAKLANG ist eine Konzertreihe für zeitgenössische Musik, die die Vielfalt der Berliner Szenen der zeitgenössischen Musik widerspiegelt. Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds.

Veranstalter: KONTRAKLANG in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

CONTEMPLATING THE EARTH - JUBILÄUMSKONZERTE 15 JAHRE CAPELLA DE LA TORRE 20.09.2020, ST. ELISABETH

Die stille Betrachtung der Erde, deren Rotation in Bildern des europäischen Satellitensystems Copernicus live zu sehen und zeitgleich erklingende Kompositionen der Renaissance, die ihre je eigenen Geschichten über unseren Planeten erzählen, entwickelten im Konzert eine ganz eigenen Dynamik. Großformatig in die Kuppel der Apsis der St. Elisabeth-Kirche projiziert, waren Bilder der Erde zu sehen. Dabei wurden die Bilder von Copernicus zum ersten Mal mit Musik und im künstlerischen Kontext präsentiert. Es erklangen Kompositionen von Heinrich Schütz („Domini est terra“), Giovanni Gabrieli, Claudio Monteverdi und anderen. Die Capella de la Torre musizierte zusammen mit Mitgliedern des RIAS Kammerchores unter der Leitung von Katharina Bäuml. Veranstalter: Capella de la Torre in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.



Foto: Kultur Büro Elisabeth

BERLINER SYMPHONIEORCHESTER + DANIEL BRÜHL: PERSPEKTIVWECHSEL

20.09.2020, VILLA ELISABETH

Das Literaturkonzert der Berliner Symphoniker widmete sich dem Roman „Der Schatten des Windes“ von Zafon. Gelesen wurde in 2 Sprachen, um den Klang der Originalsprache hörbar zu machen. Musik und Ort wurden entsprechend ausgewählt, um die Stimmungen des Buches wiederzugeben.

Mit den Berliner Symphonikern unter der Leitung von Hansjörg Schellenberger und mit Sprecher Daniel Brühl.

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Veranstalter: Berolina Orchester e.V. – Berliner Symphoniker in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

SCHRUMPF! ZAFRAAN - FAMILIENKONZERT

20.09.2020, VILLA ELISABETH

Die Bedienungsanleitung der Musikmaschine wurde vorgelesen, alle Besucher*innen wussten, was zu tun ist – und los! Bei SCHRUMPF! Zafraan war der Raum offen, es gab keine Grenze zwischen Musiker*innen und den Zuhörer*innen. Mitten im Raum befand sich das allmächtige Mischpult. Während die Musiker*innen spielten, durfte das Publikum das Mischpult bedienen, womit sie die Partituren der Spielenden veränderten. Somit konnten sogar die jüngsten Zuhörer*innen das Stück mitkreieren und hörten sofort die Wirkung von ihrem Tun am Mischpult. Bei SCHRUMPF! Musik & Theater & Tanz in Klein präsentieren sieben Berliner Ensembles ihre aktuellen Produktionen - in Familienformat. SCHRUMPF! Musik & Theater & Tanz in Klein war ein Projekt von LOUDsoft. U.a. in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth. Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds.



Foto: Kultur Büro Elisabeth

J. S. BACH GOLDBERG VARIATIONEN

20.09.2020, VILLA ELISABETH

Zum 75. Geburtstag von Heribert Breuer erklang seine Septett-Version der Goldberg Variationen. Die Besetzung bestand aus einem Streich- und Bläser-Trio, in der Mitte thronte eine Harfe. Diese Instrumentierung erzeugte luzide Transparenz und Farbigkeit. Es spielte das Goldberg-Septett Berlin. Die Goldberg-Variationen sind eine äußerst kunstfertige Komposition, die in Heribert Breuers Version für Streichtrio, Holzbläsertrio und Harfe ein Maximum an Klangtransparenz und Klangfarben bietet. Es spielte das Goldberg-Septett Berlin unter der Leitung von Gabriel Adorjan (Violine), Kim Esther Roloff (Viola), Joan Bachs (Violoncello), Magdalena Bogner (Flöte), Daniel Gatz (Klarinette), Yu-Tung Shih (Fagott) und Carmen Alcántara (Harfe).

Veranstalter: Förderverein der Berliner Bach Akademie e.V. in Kooperation mit dem Kultur Büro



Foto: Kultur Büro Elisabeth

LIKE TEARS IN RAIN - INTERAKTIVES KONZERT

20.09.2020, ST. ELISABETH

Einmal mit dem Zafraan Ensemble das großartige Gefühl des gemeinsamen Musikschafterns erleben! Der Komponist Yoav Pasovsky gab in seinem interaktiven Konzert den Besucher*innen die Möglichkeit, die Echtzeitpartitur des Ensembles mitzugestalten. Algorithmen wurden dabei zu einem unwiederholbaren Raum- und Klangerlebnis, digitale und humane Welt untrennbar verwoben. Like Tears in Rain. Das Publikum erhielt in dem interaktiven Konzert Like Tears in Rain (Uraufführung) die Möglichkeit, mit dem Zafraan Ensemble das großartige Gefühl des gemeinsamen Musikschafterns zu erleben. Jede Aufführung wurde in unterschiedliche Wege gelenkt und ließ ein unwiederholbares, einmaliges Raum- und Klangerlebnis entstehen.

Veranstalter: Zafraan Ensemble in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

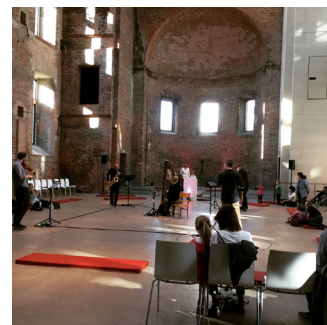


Foto: Kultur Büro Elisabeth

RSB-KINDERKONZERT: RAPAUKE IN DEN BERGEN

26.+27.09.2020, VILLA ELISABETH

Rapauke spielt gerne – besonders Musik! Außerdem liebt er es, zu reisen und ist furchtbar neugierig. Damit ist er der ideale Begleiter für junge Musikentdecker*innen von 3 bis 6 Jahren, die erstklassig interpretierte Kammermusik der Musiker*innen des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin (RSB) mit allen Sinnen wahrnehmen wollen. Im RSB-Kinderkonzert wurde getanzt, gebastelt, geklopft, geschaut, gehört und zusammen musiziert. Dabei verknüpften die Musikvermittlerinnen Isabel Stegner und Jule Greiner die musikalischen Eindrücke mit dem Alltagserleben der Kinder. Ganz selbstverständlich lernten die kleinen Zuhörer*innen so die Musik verschiedenster Epochen sowie die Instrumente und ihre jeweiligen Klänge kennen.

Veranstalter Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

PANSONICON - KONZERT DES KAIROS QUARTETTS

03.10.2020, VILLA ELISABETH

„Pansonicon“ ist ein Programm für Streichquartett mit Zusatzinstrumenten im Spannungsfeld von Ratio und Mystik, Diesseits und Jenseits, Gewalt und Frieden. Namensgebend war die Komposition „Pansonicon“ des jungen Isländers Gunnar Karel Másson, bei der das Quartett mal mit flüsternden Stimmen mal klopfend aus den vier Ecken in den Saal musizierte. Mit der mikrotonalen Räumlichkeit Másson korrespondierte das symbolisch stark aufgeladene „Unending Rose“ (UA), ein neues Hauptwerk des jüngeren in den USA lebenden südkoreanischen Komponisten Dongryul Lee. Den Abschluss bildete Crumbs magisch schwarzer Klassiker „Black Angels“ für elektrisches Streichquartett.

Veranstalter: Kairos Quartetts in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Guy Denning

PROGETTO POSITANO - PORTRAITKONZERT WOJTEK BLECHARZ + SARA GLOJNARIĆ MIT ENSEMBLE MOSAIK

03.10.2020, ST. ELISABETH

PROGETTO POSITANO ist ein Förderstipendium für junge Komponist*innen, das die Ernst von Siemens Musikstiftung in Zusammenarbeit mit dem ensemble mosaik 2017 ins Leben gerufen hat. 2020 wurde es Wojtek Blecharz und Sara Glojnaric zuerkannt. Das Doppelportraitkonzert gab Einblick in ihr Schaffen, das sich von Musiktheater über elektronische Kammermusik bis hin zu multimedialen und installativen Arbeiten erstreckt. Wojtek Blecharz entwickelt in seiner Musik neue Präsentationsformate wie seine Operninstallationen, in denen er vielfach selbst als Regisseur wirkt. Sara Glojnaric beschäftigt sich mit der Popkultur, ihrer Ästhetik und ihren gesellschaftspolitischen Folgen.

Veranstalter: ensemble mosaik in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

EXPLORING THE HUMAN - AUDIOVISUELLES KONZERT DER CAPELLA DE LA TORRE

09.10.2020, SOPHIENKIRCHE

Der Mensch als Individuum: das war die bahnbrechende Entdeckung der Renaissance. Der Mensch rückte zunehmend in den Mittelpunkt der Betrachtung und definierte sich selbst als vernunftbegabten Erforscher und schöpferischen Gestalter seiner Umwelt. Wie das neue optimistische Menschenbild in der Kunst Ausdruck fand, war in diesem multimedialen Konzert zu erleben. Bilder von Albrecht Dürer, Texte der frühen Neuzeit und Musik dieser Epoche ließen die Welt der Renaissance aufleben. Mit unbändiger Spielfreude musizierten die Capella de la Torre und die Sopranistin Margaret Hunter mitreißende Werke jener faszinierenden Epoche.

Veranstalter: Capella de la Torre in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

Gefördert aus Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin.



Foto: Kultur Büro Elisabeth

KONTRAKLANG - MINIMUSIKTHEATER

16.10.2020, VILLA ELISABETH

Unter dem Titel MiniMusiktheater präsentierte KONTRAKLANG aktuelle Werke und Miniaturen von Trio Transmitter, Jessie Marino sowie Neo Hülcker & Stellan Veloce. Szenische Skizzen und ungewöhnliche Hörformate verwandelten die Villa Elisabeth in einen bewegten Klangraum, der zum Zuhören und Entdecken einlud. In Gruppen bewegte sich das Publikum durch alle Räume der Villa Elisabeth, in denen die Werke von den Urheber*innen präsentiert wurden.

Mit einem eklektischen und dynamischen Programm, in dem unterschiedliche Stile und Musiker- generationen vertreten sein werden und Geschlechtergleichstellung berücksichtigt wird, richtet sich Kontraklang an ein ebenso großes, bunt gemischtes Publikum.

Veranstalter: KONTRAKLANG in Kooperation mit dem Kultur Büro



Foto: Kultur Büro Elisabeth

OPUS KLASSIK KAMMERMUSIK-KONZERT

17.10.2020, VILLA ELISABETH

Am 17. Oktober präsentierten zahlreiche OPUS KLASSIK-Preisträger*innen ein vielfarbiges und spannungsvolles Spektrum klassischer Kammermusik bei uns in der Villa Elisabeth. Statt kurzer Kostproben gab es acht verschiedene Programme zu hören. Dabei standen neue Repertoire-Entdeckungen ebenso im Vordergrund wie die Konzentration auf die Musik. Das komplette Preisträger*innen-Konzert wurde über den ZDF übertragen.

Veranstalter: Verein zur Förderung der Klassischen Musik e.V.



Foto: Kultur Büro Elisabeth

MIMESIS::IMITATIO

31.10.+01.11.2020, VILLA ELISABETH

Nach dem erfolgreichen Musiktheaterprojekt „Ornament“, das in 2019 in der Villa Elisabeth Premiere feierte, wurde das nächste installative Musiktheaterprojekt von FrauVonDa // storytelling in music in der Villa Elisabeth präsentiert. mimesis::imitatio - in ihrem theatralem Konzertformat erforschten FrauVonDa, gemeinsam mit Lux:NM, dem Ensemble Adapter und der Schauspielerin Soudeh Sharhi, das Prinzip der Nachahmung im Kontext zeitgenössischer Kompositionen. Drei Uraufführungen standen neben freien Improvisationen auf dem Programm: von Sandeep Baghwati, Mithatcan Öcal und Amen Feizabadi. Sie widmen sich aus unterschiedlichen Perspektiven der transkulturellen Kompositionsweise und dem mimetischen Umgang zwischen den Musikkulturen. Veranstalter: frauvida.de in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

FOCUSSING YOURSELF – DIMENSIONS - KONZERT DER CAPELLA DE LA TORRE

21.11.2020, ST. ELISABETH-KIRCHE

Diese Idee hatte noch niemand: Renaissancemusik und Karate zusammenzubringen. Erst Capella de la Torre unter der Leitung von Katharina Bäuml und der italienische Karatelehrer Maurizio Castrucci machten die Entdeckung, wie gut beide Künste zusammenpassen. Beiden gemeinsam ist der Glaube an die Kraft des Universums und die Idee, diese Kraft aufzunehmen und zu bündeln durch den Rhythmus des Atems und Stille. Das Konzert versprach eine spannende Reise zum Zentrum von Kraft und Konzentration. Dabei wirkten, wie in der Polyphonie der Renaissance, alle Beteiligten gleichberechtigt zusammen. Indem weder Karate noch Renaissancemusik verändert wurden, ergaben sich erstaunliche neue Perspektiven. Das Konzert wurde live gestreamt.

Veranstalter: Capella de la Torre in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

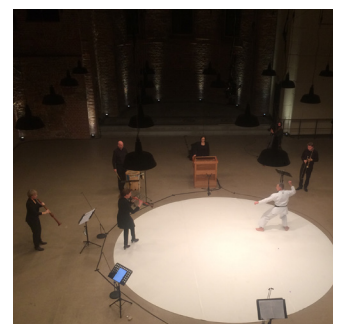


Foto: Kultur Buero Elisabeth

Veranstaltungsreihen:

DEUTSCHES SYMPHONIE-ORCHESTER BERLIN - KAMMERKONZERTREIHE

25.09.2020 VILLA ELISABETH

Das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin setzte auch im Jahr 2018 mit einem breiten Kammermusikrepertoire seine Konzertreihe in der Villa Elisabeth fort.

Zu erleben waren neben festen Ensembles wie „16 Strings“ u.a. auch Konzerte der Akademisten unter Leitung ihres Chefdirigenten Robin Ticciati zusammen mit festen Mitgliedern des DSO, sowie Sonderkonzerte. Das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin präsentiert sich in dieser von seinen Musiker*innen selbst zusammengestellten Programmen in größere Vielfalt, oft mit außergewöhnlichen Werken, die im Konzertbetrieb zu Unrecht ein Schattendasein fristen.

Mit Kammermusikensembles des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin.

Veranstalter: Deutsches Symphonie-Orchester Berlin in Kooperation mit dem KBE



Foto: Deutsches Symphonie-Orchester

SOMMERKONZERTE MIT DER AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK BERLIN

07.08.-04.09.2020, VILLA ELISABETH + ST. ELISABETH

An verschiedenen Sommerabenden im August und September lud die Akademie für Alte Musik Berlin in ihrer Sommerkonzert-Reihe zu einem musikalischen Urlaub mit mitreißenden Werken aus Barock und Klassik in die St. Elisabeth-Kirche und Villa Elisabeth ein!

Präsentiert wurden ein Panorama der schönsten italienischen Concerti grossi, ein Telemann gewidmetes Festkonzert mit der Ausnahmegeigerin Isabelle Faust, Wiederentdeckungen aus den Archiven sowie ein fesselndes sinfonisches Portrait des jungen Mozart in London. Mitglieder der Akademie für Alte Musik Berlin waren zudem in zwei Sonntagskonzerten mit Kammermusik von Bach bis Schubert zu erleben. Medienpartner: rbbKultur | Gefördert durch die BKM.

Veranstalter: Akademie für Alte Musik in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

Kulturprojekte in der St. Elisabeth-Kirche und Villa Elisabeth - Auswahl 2021, Seite 1

KONZERT-STREAM: AGE OF PASSION – LACHRIMAE-TANGO FOR VIOLS & BANDONEON 05.02.2021, VILLA ELISABETH

Fragen des Verhältnisses von Gegenwart und Vergangenheit sind – auch gesellschaftlich betrachtet – immer wieder aktuell und können durch die künstlerische Auseinandersetzung eine neue Wahrnehmung und Bewusstmachung erfahren. Das Programm AGE OF PASSION - Lachrimae-Tango for viols & bandoneon als herausragendes zeitgenössisches Kulturprojekt bot genau das. Voller Farbigkeit und Facettenreichtum, Offenheit und Diversität zeigte AGE OF PASSION auf bestörend sinnliche Weise, wie schlüssig die verschiedenen musikalischen Sprachen bei aller Unterschiedlichkeit ineinandergreifen, wenn es um das uralte menschliche Thema geht: Leidenschaft. Eine bewegende Video-Produktion, die aus der Villa Elisabeth als Konzert gestreamt wurde!

Veranstalterin: Berit Kramer | Kulturmanagement. In Kooperation mit: Kultur Büro Elisabeth

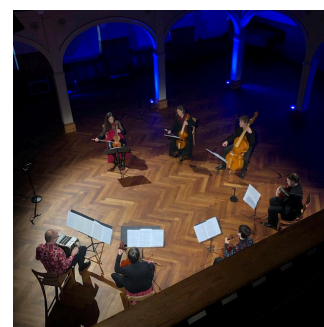


Foto: Berit Kramer

KONZERT-STREAM: DOCUMENTATION IN MUSIC - ENSEMBLE MOSAIK 15.04.2021, VILLA ELISABETH

Ökologische, soziologische und historische Forschung waren die Ausgangspunkte von drei neuen Werken, die für das Konzert „documentation in music“ entstanden sind. Die Komponistinnen Karen Power, Katharina Rosenberger und Laurie Schwarz verorteten darin aktuelle Zustände, indem sie sie mit neuen Kontexten konfrontierten. „documentation in music“ gab Einblick in drei abendfüllende Werke zu dokumentarischer künstlerischer Arbeit, die für 2021/22 entwickelt wurden. Virtuelle Reisen an die entlegensten Orte der Welt relativierten dabei den realen Ort, starke Frauenstimmen der Vergangenheit schärften das Profil aktueller feministischer Akteurinnen.

Mit dem ensemble mosaik | Anna Clementi – Stimme | Katie Kelly – Tanz

Veranstalter: ensemble mosaik, in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.

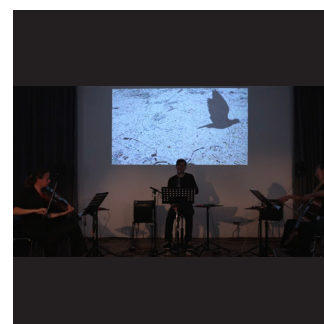


Foto: ensemble mosaik

OFFENE KIRCHE + THE CAST WHALE PROJECT BY GIL SHACHAR 22.04.-14.05.2021, ST. ELISABETH

Als Andachtsort wurde die St. Elisabeth-Kirche weiterhin täglich geöffnet. In dieser Zeit der Offenen Kirche war auch die Wal-Installation von Gil Shachar (The Cast Whale Project by Gil Shachar) zu sehen: Nach jahrelangen Verhandlungen mit dem südafrikanischen Umweltschutz-Ministerium und den technischen Vorbereitungen konnte Gil Shachar mit seinem abrufbereiten Team vor Ort im Sommer 2018 an der Küste einen gestrandeten toten Buckelwal abformen. Im Frühjahr 2019 wurde die Skulptur in Cape Town fertig gestellt. Zum Berlin Gallery 2021 Weekend wurde die Wal-Skulptur – organisiert von der Berliner Galerie Semjon Contemporary – in St. Elisabeth zu sehen als „The Cast Whale Project“.

Veranstalter: Semjon Contemporary, in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.



Foto: Kultur Büro Elisabeth

KONZERT-STREAM: KONTRAKLANG - EXTENDED KEYS

13.05.2021, VILLA ELISABETH

Im Mai standen bei KONTRAKLANG aktuelle Kompositionen für Tasteninstrumente im Fokus. Ein seltenes Hörerlebnis bot die Pianistin Marina Khorkova mit ihrem selbst entworfenen und -gebauten Multiphonics-Klavier. Das Instrument war reduziert auf seine Saiten, die Khorkova offen legte und mit einer Vielzahl an Materialien präparierte, sodass beim Spielen ein farben- und obertonreicher Klang entstand. Die beiden Composer-Performer*innen Andrea Neumann und Simon James Phillips waren schon lange prägende Figuren der Berliner Echtzeitmusikszene. Bei KONTRAKLANG waren sie zum ersten Mal als Duo zu hören, bei dem das einzigartige Innenklavier von Neumann auf das vielseitige Spiel von Phillips traf.

Veranstalter: KONTRAKLANG in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.

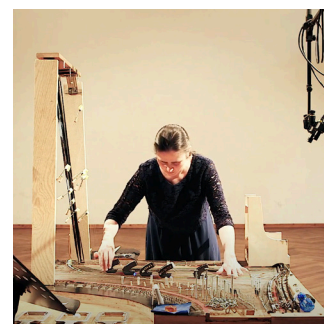


Foto: Kultur Büro Elisabeth

PENTATONISCHE PERMUTATIONEN X - OFFENE KIRCHE MIT KLANGINSTALLATION

24.05.2021, ST. ELISABETH

Wie bereits im Jahr 2020 folgte nun die Präsentation der zehnten Fortsetzung der Klanginstallation algorithmischer Klaviermusik von Benjamin Heidersberger in St. Elisabeth. Es handelte sich dabei um eine Komposition, die mit dem Urknall vor 14 Milliarden begann, sich noch weitere 16 Billionen Jahre fortsetzte und jeden Moment der Zeit mit einer einzigartigen Tonfolge kennzeichnete. Diese entstanden durch die Phasenverschiebung primzahlenlanger pentatonischer Tonleitern. Nach der letzten Permutation wurde die meditative Komposition beendet. Zu der Klanginstallation gab es taschenbuchgroße Player. Alle Player empfingen die Zeit und spielten den aktuellen Teil der Komposition synchron.

Veranstalter: Benjamin Heidersberger, in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Benjamin Heidersberger

MUT ZUR GRÖSSE - ENSEMBLE1800BERLIN + ERNST OSTERKAMP

12.06.2021, ST. ELISABETH

Mozarts und Beethovens berühmte Sinfonien KV 504 („Prager“) und Op. 36 Nr. 2 sowie die Ouvertüre zu „Egmont“ erklangen als Kammermusik-Versionen in den besten Arrangements ihrer Zeit, begleitet durch Texte von J. W. Goethe und E.T.A. Hoffmann. Große sinfonische Werke wurden im frühen 19. Jh. als instrumentale Kammermusik bearbeitet, gedruckt und verbreitet. Diese äußerst populären Arrangements sind ein lebendiges Zeugnis für die Fähigkeit des Menschen, selbst in beengten räumlichen Verhältnissen die Größe eines Werks mit den Mitteln seiner Vorstellungskraft wachzurufen. Das ensemble1800berlin interpretierte die Sinfonien von Mozart und Beethoven als wirkungsvolle Klavierquartette rund um einen historischen Flügel von Conrad Graf aus dem Jahr 1823. Veranstalter: ensemble1800berlin in Kooperation mit dem KBE

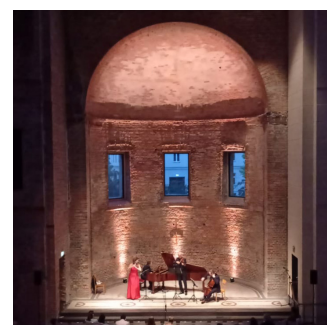


Foto: Kultur Büro Elisabeth

PESTILENZA - EINIGE MUSIKALISCHE EXERZITIEN ZUR ABWEHR BÖSARTIGER SEUCHEN

20.06.2021, VILLA ELISABETH

Die Beschäftigung mit dem Werk „Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens“ sowie die zeitgleichen Experimente der vier Beteiligten im Spannungsfeld zwischen zeitgenössisch komponierter und improvisierter Musikperformances legten den Grundstein für dieses Projekt. Die altertümlich skurrilen, oft unfreiwillig komischen Texte über Mythen, Zauberei und Aberglauben werden von den vier Protagonisten mit den unterschiedlichsten Klängen verwoben. In „PESTILENZA“ wurde Theater, Musik, Lyrik und Improvisatorisches auf ebenso überraschende wie wirkungsvolle Weise miteinander verbunden. Protagonisten des Abends waren das Ensemble klarinette-akkordeon. Desweiteren u.a. mit: Maria Lucchese (u.a. Performance, Stimme).

Veranstalter: Ensemble klarinette- akkordeon, in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Ensemble klarinette- akkordeon

TETRA BACH - „III“

9.+10.07.2021, VILLA ELISABETH

Vier Positionen zu Bach: Mit „III“ präsentierten drei außergewöhnliche Persönlichkeiten eine völlig neue Sicht auf Bachs intime wie leidenschaftliche Sonaten für Violine solo. Im Trialog verschmolzen Musik und Pysis in immer neuen Konstellationen und öffneten weite Assoziationsräume. Ein bewegender Abend, der Bach physisch wie psychisch neu erfahrbar machte. »III« nahm die Charaktere der Performer*innen in den Fokus, um eine neue Narration zu schaffen, die ihren eigenen Gesetzmäßigkeiten folgte. Die drei Sonaten blieben als unabhängige Stücke in ihrer Einheit unangetastet, wurden in einer Art musikalisch-tänzerischem Triptychon verbunden und entfalteten so eine große imaginative Kraft.

Veranstalter: Folkert Uhde Konzertdesign UG in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

„KOLOMB“ & „VOM ABGRUND NEMLICH...“ NACH GEDICHTEN VON F. HÖLDERLIN

24.07.2021, VILLA ELISABETH

Zum zweiten Mal wurde die Villa Elisabeth der Aufführungsort einer von der A und A Kulturstiftung geförderten Hölderlin-Vertonung. Nach der Uraufführung der Komposition „Mnemosyne“ von Joachim Gies im Mai 2012 wurde am 24. Juli 2021 die Premiere der Komposition von Greg Cohen zu den Gedichten „Kolomb“ und „Vom Abgrund nemlich...“ gefeiert. Mit dem Contrabassisten Greg Cohen musizierten Julia Biłat auf dem Cello und Elias Stemeseder auf dem Clavicembalo. Julia Biłat und der Schauspieler Stefan Kurt (Mitarrangeur der Komposition) verliehen den Texten ihre Stimmen. Mit Greg Cohen (Leitung, Komposition, Kontrabass), Stefan Kurt (stellvertretende Leitung | Stimme), Julia Biłat (Cello, Stimme), Elias Stemeseder (Clavicembalo).

Veranstalter: Junge Deutsche Philharmonie in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

GEOMETRISCHES BALLETT - FRAGMENTE

31.07.2021, ST. ELISABETH

Das „Geometrische Ballett“ Hommage à Oskar Schlemmer von Ursula Sax kam als szenische Wiederaneignung im Rahmen der Bauhaus-Ehrungen im Herbst 2019 zur Uraufführung und wurde in Dresden in der Choreographie von Katja Erfurth mit freien Künstler*innen produziert. Charakteristikum des Konzeptes der Bildhauerin Ursula Sax ist die Gattungsüberschreitung von Skulptur, Performance, Tanz, Theater und Musik, ohne ein Libretto oder eine konkrete Aufführungsweise vorzugeben. Am 31. Juli 2021 wurde das „Geometrische Ballett“ unter der Choreographie von Katja Erfurth, mit Live-Musik von Sascha Mock, Licht-Design von Ted Meier und mit den Tänzer*innen Katja Erfurth, Jule Oeft und Erik Brünner in St. Elisabeth aufgeführt.

Veranstalter: tristan Production Dresden in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

TANZ IM AUGUST: RADOUAN MRIZIGA – AYUR

06.-09.08.2021, ST. ELISABETH

Der marokkanische Choreograf Radouan Mriziga stellte den zweiten Teil seiner Trilogie vor, die sich mit dem Wissen der Imazighen, einer in sich diversen Bevölkerungsgruppe Nordafrikas, auseinandersetzt. AYUR, ein Solo für die tunesische Choreografin und Performerin Sondos Belhassen, ist inspiriert von der frühen Mondgöttin Karthagos, Tanit. Als Behüterin eines lang verlorenen Wissens sprach sie die Worte der Dichterin Lilia Ben Romdhane und des Rappers Mahdi Chammen während sie eine durchlässige Kuppel hinter sich unentwegt verließ und erneut betrat. In einem silbrig schillernden, verwobenen Gefüge aus Tanz, Text und Architektur beschwor sie die Vergangenheit auf ihrer Suche nach einer inklusiveren Zukunft.

Veranstalter: Tanz im August | HAU Hebbel am Ufer. In Kooperation mit dem KBE



Foto: Kultur Büro Elisabeth

TREIBSTOFF - SOMMER-KONZERT DES LANDESJUGENDENSEMBLE NEUE MUSIK BERLIN

07.08.2021, VILLA ELISABETH

Im Sommer 2021 zündete der Treibstoff: In seinem Programm erkundete das Landesjugendensemble Neue Musik Berlin unter der Leitung von Catherine Larsen-Maguire gemeinsam musikalisches Neuland, u.a. in einer Uraufführung der jungen Komponistin Elisa Franke für Harmonium und Bläserensemble. Das Landesjugendensemble Neue Musik Berlin wurde 2013 gegründet. Seitdem steht es für eine freie Auseinandersetzung mit der Neuen Musik, Experimentierfreude und Neugier auf Unbekanntes. Die jungen Musiker*innen bilden ein Ensemble, welches auf das jeweilige Programm zugeschnitten ist, und werden von erfahrenen Dozent*innen betreut. Jede Projektphase endet mit einem öffentlichen Abschlusskonzert.

Veranstalter: Landesmusikrat Berlin e.V. in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

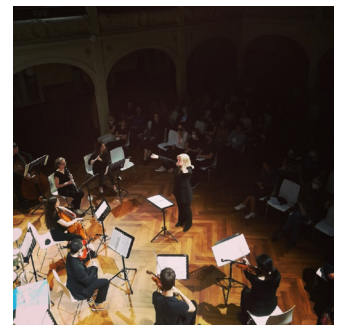


Foto: Kultur Büro Elisabeth

TANZ IM AUGUST: COLETTE SADLER MIT MIKKO GAESTEL – ARK 1

13.-16.08.2021, ST. ELISABETH

Aufgrund eines nicht zu behebbenden Fehlers ist "ARK 1" von seinem Hauptnetzwerk getrennt worden. Die einsame, humanoide Künstliche Intelligenz an Bord schwebt seit Jahrhunderten durchs All und wird von digitalen Geistern und Halluzinationen heimgesucht. In einem Zustand des Verfalls versucht es die Spuren der verschwundenen menschlichen Existenz, die es in sich trägt, zu begreifen. Welche Fragmente der Daten und des Wertesystems werden erhalten oder in der Obsoleszenz versinken? In dieser immersiven Solo-Performance-Installation befragten die schottische Choreografin Colette Sadler und der Bildende Künstler Mikko Gaestel im Rahmen einer virtuellen 3D-Umgebung die Zukunft des Menschen in Beziehung zur Technologie. Veranstalter: Tanz im August | HAU Hebbel am Ufer. In Kooperation mit Colette Sadler, Sophiensaele und Kultur Büro Elisabeth.

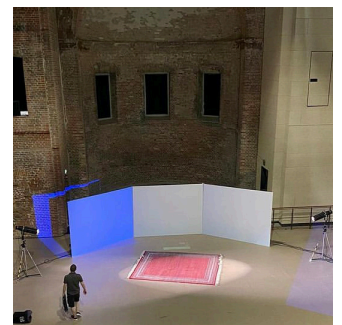


Foto: Colette Sadler

KIEZSALON W/ GALYA BISENGALIEVA, CARMEN VILLAIN AND MAYA SHENFELD

14.08.2021, VILLA ELISABETH

Der Kiezsalon ist ein Forum für innovative musikalische Aktivitäten jenseits von Genre Grenzen. Als Schnittstelle zwischen Avantgarde, avancierter Popmusik und interdisziplinärer Kunst präsentiert die Reihe kompakte 30-minütige Shows von Künstlern unterschiedlicher Genres, Herkunft und Status. Im Kiezsalon 2021 in der Villa Elisabeth wurden die Werke bekannter Stimmen der Neuen Musikszene zur Bühne gebracht: der kasachisch-britischen Komponistin und Geigerin Galya Bisengalieva, der norwegisch-mexikanischen Künstlerin und Produzentin Carmen Villain und der Berliner Komponistin Maya Shenfeld. Mit ihren unverwechselbaren Sounds wurden die unterschiedlichen kompositorischen Ansätze der Komponistinnen präsentiert.

Veranstalter: Digital in Berlin in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: © Roland Owsnitzki

KONTRAKLANG - O KARAKINO

22.08.2021, ST. ELISABETH

In O' Karakino von Uday Krishnakumar erfindet der Berliner Komponist eine komplette »Kunstmusiktradition«, mitsamt Arbeitsliedern und eigener Vokal- und Instrumentaltechnik. KONTRAKLANG präsentierte die Uraufführung des Musiktheaters O' Karakino von Uday Krishnakumar. Der Berliner Komponist beschäftigt sich in seinen Werken häufig mit sozialen Prozessen, gesellschaftlichen Gebräuchen und ihren Entwicklungen. Das Stück behandelte mit großer musikalischer Imaginationskraft neben Fragen von (historischer) Authentizität auch das identitätsstiftende Moment vermeintlich gesichert überlieferter Narrative. Mit Perkussionist & Sänger Juanjo Guillem, Sopranistin Andrea Conanglan, Blechbläserensemble Apparat und dem Aleph Gitarrenquartett. Veranstalter: KONTRAKLANG in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: © Tiago Azevedo

LABOR SONOR : TRANSLATING SPACES

27.-29.08.2021, VILLA ELISABETH + ST. ELISABETH

Im August findet das Festival labor sonor : translating spaces bei uns in der St. Elisabeth-Kirche und der Villa Elisabeth statt, sowie im ausland berlin, im Ballhaus Ost, im Friedhofspark Pappelallee, im Spätkauf Pappelallee und an diversen Orte im öffentlichen Raum. Das Festival labor sonor : translating spaces untersuchte die Wirkungsmacht des Raums in aktueller experimenteller Musik und Klangkunst. Das Publikum erhielt die Möglichkeit, das gleiche Werk gleichzeitig oder nacheinander in wechselnden Situationen und Räumen zu erleben. An drei Tagen wurden neun Arbeiten von Komponist*innen und Installationskünstler*innen an unterschiedlichen Orten präsentiert.

Veranstalter: Labor Sonor in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

ECHOES OF SILENCE

31.08.+01.09.2021, ST. ELISABETH

ECHOES OF SILENCE ist eine immersive musiktheatrale und multidirektionale Performance von FrauVonDa//storytelling in music. Griechische Partisaninnen kämpften zur Zeit des zweiten Weltkriegs gegen die deutsche Besatzung: zum ersten Mal als gleichberechtigte Partnerinnen der männlichen Partisanen. Nach Kriegsende wurden sie nicht etwa rehabilitiert, sondern als Kommunistinnen erneut verfolgt und mit ihren Kindern unter anderem auf den Inseln Trikeri und Makronissos interniert. Das Musiktheaterkollektiv FrauVonDa ging aus von Tagebucheinträgen und Lyrik, die auf den Inseln entstanden waren und vom Überleben erzählten, von den kraftvollen Akten, dem täglichen Kampf um Würde und Integrität.

Veranstalter: FrauVonDa//storytelling in music in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

NEUE TÖNE AUS PREUSSEN - FESTIVAL DER LAUTTEN COMPAGNEY BERLIN

04.+05.09.2021, VILLA ELISABETH + ST. ELISABETH

Musik zwischen Absolutismus und Aufklärung im friderizianischen Berlin des 18. Jahrhunderts. Drei Konzerte und ein Roundtable der lauten compagney BERLIN: Braucht unser Land eine neue Phase der Aufklärung? Welchen Einfluss hat die Aufklärung des 18. Jahrhunderts auf unser heutiges Denken? Diese Fragen waren der assoziative Hintergrund des dramaturgischen Konzepts für das Wochenende NEUE TÖNE AUS PREUSSEN. Mit drei Konzerten und einem Roundtable machte die lauten compagney BERLIN ein faszinierendes Kapitel der Berliner Musikgeschichte einem modernen Publikum zugänglich. Dazu wurden unbekannte Schätze der Berliner Musikgeschichte in einen aktuellen Kontext gesellschaftspolitischer und ästhetischer Diskussionen gestellt.

Veranstalter: ensemble mosaik in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: lauten compagney Berlin

TETRA BACH: INSIDE PARTITA

04.+05.09.2021, ST. ELISABETH

Eine musikalische Introspektion basierend auf Johann Sebastian Bachs Partituren für Violine solo: Inside Partita brachte drei sehr unterschiedliche Künstlerinnen zusammen: die sowohl performativ als auch choreografisch erfahrene Barockgeigerin Midori Seiler, den Komponisten Fabian Russ, der ausschließlich mit medialem Sampling und Computer arbeitet, und die erfahrene Tänzerin und Choreografin Renate Graziadei, die mit ihrem Ensemble laborgras raumgreifende, choreografierte Installationen realisiert hat. Zusammengeführt und moderiert von dem Dramaturgen Folkert Uhde haben sich die drei Künstlerinnen mit der Möglichkeit auseinandergesetzt, eine moderne Interpretation von Bachs Partituren für Violine solo zu präsentieren.

Veranstalter: Folkert Uhde Konzertdesign UG, u.a. in Kooperation mit dem Kulturbüro Elisabeth

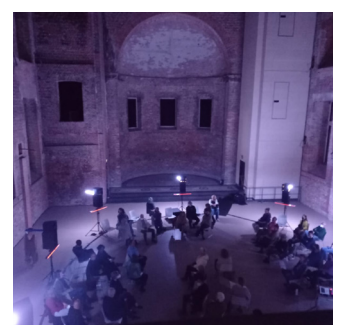


Foto: Kultur Büro Elisabeth

IS DEUTSCHE RÄUBER IM DSCHIHAD - FREI NACH FRIEDRICH SCHILLER

16.-18.09.2021, ZIONSKIRCHE

Kein klassisches Drama, sondern eine Vielfalt der Künste prasselten auf die Zuschauer*innen bei dem mit dem Kölner Theaterpreis 2020 ausgezeichneten Stück „IS deutsche Räuber im Dschihad“. Auf die Wände der Zionskirche wurden Bilderfluten projiziert, dazu forderten die Geräuschwelten den Hörsinn heraus. In 5 Akten begleitete man eine fiktive Gerichtsverhandlung. WEHR51 - performative Künste befasste sich frei nach Friedrich Schillers „Räuber“ mit deutschen IS-Rückkehrern. Bei Selbstmordattentaten denken wir zumeist an islamistischen Terrorismus. Doch das lässt außer Acht, dass westliche Geschichte und Literatur auch Beispiele hat.

Veranstalter: WEHR51 - performative Künste, in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth, Freihandelszone - ensemblesnetzwerk köln

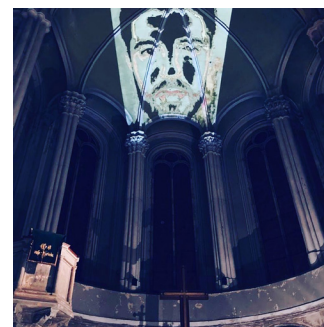


Foto: Kultur Büro Elisabeth

PEENEMÜNDE COMPASSION-HOFFNUNG - KONZERTANTE BUTOH-TANZ-PERFORMANCE

18.+19.09.2021, ST. ELISABETH

Gibt es Hoffnung? Oder ist die Menschheit gefangen in einer Spirale aus Hass und Gewalt? In der konzertanten Butoh-Tanzperformance gingen Künstler*innen aus drei Nationen im Verbund ihrer künstlerischen Sprachen dieser Frage nach. Die Sängerin Yasuko Kozaki, der Komponist und Pianist Noam Sivan, der Butoh-Tänzer Seiji Tanaka und die bildende Künstlerin Sibylle Duhm-Arnaudov. In sechs Szenen ging die Performance dem Kreislauf von Schöpfung und Zerstörung nach. Mit Kompositionen verschiedener Komponisten wie Hanns Eisler, Victor Ullmann, Axel Ruoff und Noam Sivan und einer klassischen Improvisation und Butoh-Tanz verbunden mit Video und Bildsequenzen.

Veranstalter: KANCompassion Arts gemeinnützige UG | In Kooperation mit dem KBE

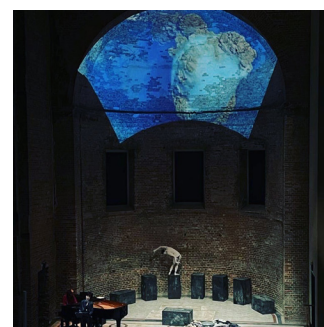


Foto: Kultur Büro Elisabeth

KONTRAKLANG - SPACE, EXPANDING

24.09.2021, VILLA ELISABETH

Im Zentrum dieses KONTRAKLANG-Abends stand das 1985 entstandene Werk La perfezione di uno spirito sottile von Salvatore Sciarrino. Als »musikalisches Ritual« konzipiert, das idealerweise im Freien aufgeführt werden sollte, teleportierte die Gruppe um die Künstlerin Uta Neumann das Stück in die Lausitz. Auf eines der größten Braunkohletagebauegebiete Deutschlands fiel die Wahl vor allem deshalb, weil dort die Rolle des Menschen als geomorphologischer Akteur in der Naturlandschaft großflächig sichtbar wird. In der Inszenierung erschien die düstere und bergige Mondlandschaft der Lausitz anhand subtiler visueller Objekte, die der Klangkünstler Adam Asnan akustisch zum Leben erweckt.

Veranstalter: Kontraklang in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Mute Souvenir

PROGETTO POSITANO

26.09.2021, ST. ELISABETH

PROGETTO POSITANO ist ein Förderstipendium für junge Komponist*innen, das die Ernst von Siemens Musikstiftung in Zusammenarbeit mit dem ensemble mosaik 2017 ins Leben gerufen hat: Jedes Jahr werden zwei Stipendiat*innen eingeladen, einen Monat in der Casa Orfeo der Wilhelm-Kempff-Kulturstiftung in Positano an der italienischen Amalfi-Küste zu leben und zu arbeiten. Im Anschluss an die Residenz in Italien präsentiert das ensemble mosaik die Werke der Stipendiat*innen im Rahmen eines Doppelportraitkonzerts in Berlin. Im Jahr 2021 haben die Residenz Liisa Hirsch & Chris Swithinbank erhalten. Das Doppelportraitkonzert wurde gespielt von dem ensemble mosaik.

Eine Produktion des ensemble mosaik, in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Jörg Frank

WHO'D HAVE THOUGHT THAT SNOW FALLS

01.-04.10.2021, ST. ELISABETH

Eine Installation mit Fieldrecordings und Videos aus der ost-ukrainischen Region Luhansk, traditionellen Gesängen sowie der Live-Performance Berliner Laiensängerinnen. Inspiriert von Morton Feldmans Vocalstück „Three Voices“. Entlang der Konfliktzone im nördlichen Teil der Ost-Ukrainischen Region Luhansk trafen der Künstler und Regisseur Matthias Schönijahn und sein Team auf ansässige Folkloresänger:innen. Gemeinsam begaben sie sich in die Landschaft der Grenzregion und suchten nach dem, was die Stimmen der Sänger:innen prägt. Das entstandene audio-visuelle Material wurde am 1. Oktober 2021 in Form einer Rauminstallation mit Live-Performance in der St. Elisabeth-Kirche Berlin erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Veranstalter: Matthias Schönijahn, in Kooperation mit Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Buero Elisabeth

COLLECTIVE; OPUS 135 – BERLINER EXPOSITION

02.+03.10.2021, VILLA ELISABETH

„COLLECTIVE; Opus 135“ ist ein hybrides ortsspezifisches Musiktheaterprojekt, an dem mehrere Musiker*innen, Performer*innen, Künstler*innen und Autor*innen mit unterschiedlichen Hintergründen beteiligt waren. Anlässlich des 250. Geburtstags von Ludwig van Beethoven im Jahr 2020 wurde das Projekt im Rahmen des internationalen Musikprojektes “the other Beethoven(s)” des Goethe Instituts nach der Teheraner Phase des Projektes - COLLECTIVE; Opus 12 - im Herbst 2021 in der Villa Elisabeth Berlin präsentiert. Die Aufführung bestand aus Live-Musik, Performance, Erzählung sowie außergewöhnlichen audio-visuellen Ereignissen. Das Projekt bewegte sich zwischen musikalischer Erzählung, Fiktion, Dokumentation & Alltagskultur.

Veranstalter: Amen Feizabadi, in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Amen Feizabadi

OPUS KLASSIK KAMMERMUSIK KONZERT

09.10.2021, VILLA ELISABETH

Mit dem Kammerkonzert wurde am 9. Oktober 2021 das OPUS KLASSIK Wochenende eröffnet. Zahlreiche OPUS KLASSIK-Preisträger*innen präsentierten ein vielfarbiges und spannungsvolles Spektrum klassischer Kammermusik bei uns in der Villa Elisabeth. Statt kurzer Kostproben gab es acht verschiedene Programme zu hören. Dabei standen neue Repertoire-Entdeckungen ebenso im Vordergrund wie die Konzentration auf die Musik. Renommierte Künstler*innen wie Tabea Zimmermann, das Trio Parnassus, Dejan Lazić, Zen Hu und Andreas Sieling standen neben den Shooting Stars von morgen wie Selina Ott, Robert Neumann, Helen Dabringhaus und Sergy Malov auf der Bühne.

Veranstalter: Verein zur Förderung der Klassischen Musik e.V. in Kooperation mit dem KBE



Foto: Kultur Büro Elisabeth

FEMALE VOICE OF AFGHANISTAN - VIRTUAL MUSIC FESTIVAL

15.-18.10.2021, VILLA ELISABETH

Nach den zwei äußerst erfolgreichen Festivalausgaben von Female Voice of Iran, die 2017 und 2018 in der Villa Elisabeth sowie online ein begeistertes Publikum fanden, waren wir sehr gespannt auf das virtuelle Festival Female Voice of Afghanistan, an dessen Umsetzung die Zeitgenössische Oper Berlin trotz großer Schwierigkeiten durch Corona und die politische Lage mit viel Engagement unermüdlich arbeitete. Afghanische Sängerinnen, porträtiert durch Kurzfilme, gaben Konzerte und trafen virtuell auf in Europa ansässige Musiker*innen, um gemeinsam neue Songs zu schaffen. Gedreht wurde im Juli-September 2021 vor Ort in Afghanistan, Iran und in der Villa Elisabeth. Veranstalter: Zeitgenössische Oper Berlin

In Kooperation mit CrossGeneration Media und dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

KONKRETE WUNDER - FILMISCHES MUSIKTHEATER NACH ATHANASIVS KIRCHER

23.10.2021, VILLA ELISABETH

Mit großformatigen Panoramabildern und originalen wie verfremdeten Klängen eignete sich das verfilmte Musiktheater die Themen und Perspektiven des Universalgelehrten Athanasius Kircher an. Das Musiktheaterensemble DieOrdnungDerDinge wagte für die Musik-Film-Premiere den Blick zurück in den Barock. Die Themen und Perspektiven des katholischen Gelehrten Athanasius Kircher wurden in drei Episoden à 15 Minuten filmisch interpretiert: Aus Originaltexten, Musik von Kircher selbst (und Komponisten seiner Zeit), die teils im Original erklang, teils mit neuer Musik überschrieben und bearbeitet, entstand ein zeiten-überspannendes Barockhybrid, das die Welt Kirchers mit unserer Realität ins Verhältnis setzte.

Veranstalter: DieOrdnungDerDinge, in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Buero Elisabeth

KAMMERORCHESTER DER ANIMATO STIFTUNG

29.10.2021, VILLA ELISABETH

Unter der Leitung von Holly Choe präsentierten sich 35 neu zusammen gestellte Musikerinnen und Musiker der Animato Akademie 2021 als Kammerorchester der Animato Stiftung. Die jungen internationalen Talente spielten zusammen mit der ausgezeichneten, amerikanischen Pianistin Claire Huangci. Claire Huangci zog mit ihrem Spiel ihr Publikum durch „glitzernde Virtuosität, gestalterische Souveränität, hellwache Interaktion und feinsinnige Klangdramaturgie“ (Salzburger Nachrichten) in den Bann. Im Mittelpunkt des Konzerts stand das 3. Klavierkonzert von L. v. Beethoven vorgetragen von Huangci, die bereits zum dritten Mal nach 2010 und 2018 die Rolle der Solistin in Animato Ensembles wahrnahm.

Veranstalter: Animato Stiftung, in Kooperation mit Young Euro Classic und dem KBE



Foto: Kultur Buero Elisabeth

HEROINE OF SOUNDS FESTIVAL EDITION #3 - KONZERT MIT DEM ENSEMBLE MOSAIK 30.10.2021, VILLA ELISABETH

Im Rahmen der Heroines of Sound Editions präsentierte das ensemble mosaik ein Programm mit Werken zeitgenössischer Komponistinnen, das von Elektronik und Performance über audio-visuelle Konzepte bis hin zu politischen und gesellschaftskritischen Themen reichte.

Im Fokus standen neue Werke von Laurie Schwartz, Liping Ting und Ying Wang, die erstmalig zu erleben waren.

Heroines of Sound stellt sich die Aufgabe, weibliche Akteure in der Musik (wieder) zu entdecken und die öffentliche Präsenz ihrer Musik zu steigern. Ziel aller Heroines-Veranstaltungen ist es, die Werke der Pionierinnen elektronischer Musik einer breiteren Öffentlichkeit zu erschließen.

Eine Kooperation von Heroines of Sound, ensemble mosaik, Kultur Büro Elisabeth.



Foto: Udo Siegfried

TETRA BACH: SINNESTAUMEL

11.-14.11.2021, ST. ELISABETH

Der atmosphärisch reiche Raum der St. Elisabeth-Kirche wurde zum Schauplatz dieser ungewöhnlichen Begegnung zwischen zwei ausgewiesenen Spezialist*innen der historischen Aufführungspraxis – Midori Seiler an der Violine und Christian Rieger am Cembalo – und den im zeitgenössischen Tanz beheimateten Tänzer*innen / Performer*innen von laborgras (Renate Graziadei, Tian Gao und Abraham Iglesias Rodriguez). „sinnestaumel“ als Teil der Reihe TETRA BACH lautete der Titel dieser zweiten Produktion des Arbeitszyklus „Alte Musik & Zeitgenössischer Tanz“ von laborgras, die im Rahmen der von Folkert Uhde Konzertdesign initiierten Reihe „Tetra Bach - vier Positionen zu Bach“ stattfindet.

Eine Produktion von laborgras in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.

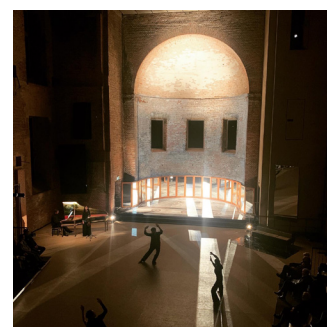


Foto: Kultur Büro Elisabeth

KONZERT DER BERLIN ACADEMY OF AMERICAN MUSIC

15.11.2021, VILLA ELISABETH

Wir freuen uns, dass das Kammerorchester Berlin Academy of American Music die Villa Elisabeth als neuen Spielort für sich entdeckt hat. Anlässlich der Veröffentlichung ihrer Debut-CD Transatlantic spielte das Kammerorchester am 15. November 2021 in der Villa Elisabeth.

Die jungen Profimusiker*innen verfolgen gemeinsam das Ziel, bedeutende Werke amerikanischer Komponist*innen und amerikanischer Einwanderer zu fördern und aufzuführen. Das Orchester ist das Kind seines künstlerischen Leiters, des amerikanischen Dirigenten Garrett Keast. Keast präsentierte mit seinem jungen Orchester ein anspruchsvolles Programm mit Werken von Bernstein, Copland, David, Stravinsky und Urquhart.

Veranstalter: Berlin Academy of American Music, in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

FLOW - KOMPONISTINNEN DER GEGENWART

18.11.2021, VILLA ELISABETH

OpusXX Orchestra ist ein innovatives Berliner Ensemble mit der Mission, exzeptionelle Werke von Komponistinnen zu beleuchten. 2018 von der Dirigentin, Komponistin und Performerin Vanessa Chartrand-Rodrigue gegründet, entstand OpusXX aus dem Bedürfnis heraus, Jahrhunderte großartiger Kompositionen von Frauen zu präsentieren, die im Kanon der klassischen Musik oft vernachlässigt wurden. Ihr aktuelles Programm „Flow“ erforscht ein innovatives Format, indem es ausgewählte Werke zeitgenössischer Komponistinnen aus Island und Kanada mit strukturierter Improvisation verwebt. Durch Stimmen von drei Frauengenerationen erforschte „Flow“ unsere Beziehung zur Natur und unsere einzigartige Kraft, unseren Platz in dieser Welt auszudrücken.

Veranstalter: OpusXX GbR, in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Buero Elisabeth

ABSCHLUSSKONZERT DEUTSCHER CHORDIRIGENTENPREIS

20.11.2021, SOPHIENKIRCHE

Sie wurden Chordirektor der Staatsoper Stuttgart, Chefdirigent des SWR Vokalensembles oder erhielten Dozenturen an Musikhochschulen – die Karrieren der Finalist*innen der bisherigen drei Deutschen Chordirigentenpreise sind vielfältig und vor allem beeindruckend. Von Beginn an war der RIAS Kammerchor ein Impulsgeber für diese Erweiterung und ist seitdem Partner bei der Konzeption und Durchführung. Nachdem der Deutsche Chordirigentenpreis 2020 ausfallen musste, konnten sich am 20. November 2021 drei hochtalentierte Dirigent*innen für das Finale qualifizieren und mit dem RIAS Kammerchor verschiedenes Chorrepertoire präsentieren. Auf dem Programm standen u.a. Werke von Robert Schumann, Jonathan Harvey, Francisco Guerrero.

Veranstalter: RIAS Kammerchor, in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Buero Elisabeth

VIEWS OF INCERTITUDES - VON GEMEINSCHAFT UND ISOLATION

27.+28.11.2021, VILLA ELISABETH

Über Monate der Pandemie ist das gemeinsame Singen nur über den Bildschirm in den eigenen vier Wänden möglich, durch notwendige Abstände entstehen zwangsweise neue Aufstellungsformate, auch mit großer Distanz zum Publikum. Gemeinsam mit dem Videografen Michael Clemens setzte der Neue Kammerchor Berlin die räumliche und medial-digitale Dimension der Isolations- bzw. Gemeinschaftserfahrung live im Konzert um. Musikalisch wurde die Reflexion über Gemeinschaft und Isolation durch die Auswahl der Stücke unterstützt: Zwischen unisono-Linien und maximaler Polyphonie entwickelte sich eine persönliche Erzählung der vergangenen Zeit voll emotionaler Höhen und Tiefen.

Veranstalter: Neuer Kammerchor Berlin e.V., in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.



Foto: Kultur Büro Elisabeth

KONTRAKLANG: PHYSICAL SOUNDS

02.12.2021, ST. ELISABETH

Unter dem Titel Physical Sounds hat KONTRAKLANG den Komponisten Amir Shpilman und den Tastenzauberer Zubin Kanga eingeladen, ein Programm zu präsentieren, das sich aus unterschiedlichen Richtungen der Frage nach Performativität und Körperlichkeit in der zeitgenössischen Musik widmete. Bei KONTRAKLANG wurden neben der Uraufführung von Shpilmans „Situation Object 4“, bei dem er zum ersten Mal überhaupt als Composer-Performer zu erleben war, zwei weitere Stücke der Reihe aufgeführt, die sich mit Geburt und körperlicher Anziehung beschäftigen. Der Pianist und Komponist Zubin Kanga hat für KONTRAKLANG eine Reihe von Werken aus seinem Repertoire zusammengestellt, die an der Schnittstelle der Medialität ansetzten.

Veranstalter: Kontraklang, in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

TROTZ ALLEDEM - AF AL PI CHEN

03.-06.12.2021, VILLA ELISABETH

Von dem großen Lebenswillen und Mut der Gruppe Chug Chaluzi und ihrer Helfer erzählte der Theaterabend, der nach dem Wahlspruch der Gruppe benannt ist: AF AL PI CHEN – TROTZ ALLEDEM. Eine Hommage an die Menschlichkeit und das Leben, ein Credo für die Überwindung der Angst und ein Fanal gegen Antisemitismus und Nationalismus. Ein Theaterstück basierend auf der Lebensgeschichte von Zvi Aviram „Mit dem Mut der Verzweiflung“ (Metropol Verlag) und Gad Beck „und gad ging zu david“ (Edition Dià), ergänzt durch Erinnerungen von Jizchak Schwerenz und Edith Wolff. Es spielten die Schauspieler*innen Konstantin Krisch, Barbara Stephenson, Florian Rast, Daniel Grave, Stella Maria Adorf und Gerald Michel.

Veranstalter: Künstler-Advokat-Innen e.V., in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

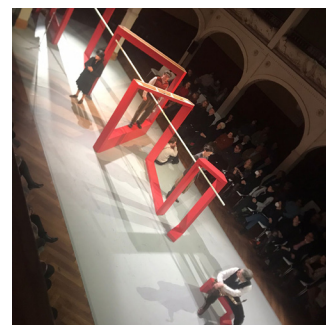


Foto: Kultur Büro Elisabeth

ANIMISM - KONZERT MIT DEM ENSEMBLEKOLLEKTIV BERLIN

12.12.2021, ST. ELISABETH

Das abendfüllende Werk, das an der Schnittstelle von zeitgenössischer Musik, Installationskunst, Puppenspiel und experimentellem Musiktheater konzipiert wurde, beschäftigte sich mit der Theatralik musikalischer Form, organischer und digitaler Elemente in Interaktion, und dem Konzertformat selbst. Auf dem Programm stand Animism von Komponist Rama Gottfried. Als Ensemblekollektiv Berlin kooperieren vier international anerkannte Berliner Ensembles als gemeinschaftlicher Klangkörper: Ensemble Adapter, Sonar-Quartett, Ensemble Apparat und ensemble mosaik. Diese besondere Konstellation auf Basis kammermusikalischer Strukturen ist nicht nur für die Berliner Kulturszene eine Neuheit.

Veranstalter: Ensemblekollektiv Berlin, in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Andy Rumball

SILVESTERKONZERT DER LAUTTEN COMPAGNEY BERLIN

31.12.2021, ST. ELISABETH

Das Jahr 2021 schlossen wir mit einem Konzert ab, bei dem das Kultur Büro Elisabeth als Veranstalter auftrat. Die lauten compagney Berlin präsentierte zum Silvesterabend ihr Programm CIRCLE LINE. Renaissance meets minimal music: Lebende Ikonen minimalistischer Musik wurden mit Werken des franko-flämischen Renaissance-Komponisten Guillaume Dufay kombiniert. Dabei knüpfte die lauten compagney BERLIN an ein erfolgreiches Konzept an: Mit dem Echo-Klassik-Gewinn „Timeless“ feierte sie große Erfolge. Jetzt ist „Circle Line“ ein erfrischender Brückenschlag zwischen den Jahrhunderten. Das Leben kennt keine geraden Linien, es ist ein Kreislauf. Und genau so ist das Programm CIRCLE LINE eine Rundbewegung durch die Musikgeschichte.

Veranstalter: Kultur Büro Elisabeth Berlin mit der lauten compagney BERLIN



Foto: Kultur Buero Elisabeth

Veranstaltungsreihen:

DEUTSCHES SYMPHONIE-ORCHESTER BERLIN - KAMMERKONZERTREIHE

06.06.2021, 10.09.2021, 14.11.2021, VILLA ELISABETH

Das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin setzte auch im Jahr 2021 mit einem breiten Kammermusikrepertoire seine Konzertreihe in der Villa Elisabeth fort. Zu erleben waren den Musiker*innen der Ferenc-Fricsay-Akademie, benannt nach dem ersten Chefdirigenten des Orchesters, u.a. auch Konzerte der Akademisten unter Leitung ihres Chefdirigenten Robin Ticciati zusammen mit festen Mitgliedern des DSO, sowie Sonderkonzerte. Das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin präsentiert sich in dieser von seinen Musiker*innen selbst zusammengestellten Programmen in größere Vielfalt, oft mit außergewöhnlichen Werken, die im Konzertbetrieb zu Unrecht ein Schattendasein fristen. Mit Kammermusikensembles des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin.

Veranstalter: Deutsches Symphonie-Orchester Berlin in Kooperation mit dem KBE



Foto: Deutsches Symphonie-Orchester

AKAMUS HERBSTFESTIVAL

02.10.2021, 09.10.2021, 16.10.2021, VILLA ELISABETH + ST. ELISABETH + SOPHIENKIRCHE

An verschiedenen Abenden im Oktober lud die Akademie für Alte Musik Berlin in ihrer Herbstfestival-Reihe zu einem „Spätsommerausklang“ mit mitreißenden Werken aus Barock und Klassik in die St. Elisabeth-Kirche, die Villa Elisabeth und die Sophienkirche ein!

Beim ersten Konzert standen Konzerte von Alessandro Scarlatti und Charles Avison auf dem Programm. Beim zweiten Konzert stand Apollo im Mittelpunkt. Beim dritten Konzert stehen Bach-Concerti für Violine und Oboe auf dem Programm.

Darüber hinaus spielte die Akademie für Alte Musik ihr traditionsreiches Weihnachtskonzert mit barocker Musik in der Sophienkirche zum 14. Dezember 2021.

Veranstalter: Akademie für Alte Musik in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth